

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon im Reime krank,

Neueren Zeitungsanmeldungen zufolge macht die Trunksucht unter der russischen Schuljugend erschreckende Fortschritte. So konstatierte ein Professor der Universität der Provinz Kasan, daß dort von 27 Zöglingen der Elementarschulen 19 dem Alkohol ergeben, von 21 Gymnasialschülern 10 bereits vollkommene Trinker waren. Die Aufstellungen eines Petersburger Arztes Dr. Starischin weisen schreckliche Resultate auf, zumal in den Mädchenschulen. Von 30 Schülerinnen einer höhern Mädchenschule waren 26 schon einmal betrunken gewesen!

Briefkasten der Redaktion.

Erene Gefinnungsgenosin in P. Man kann auch allzu bescheiden sein. Wer so ideal denkt und dieses Denken im praktischen Leben betätigt nach jeder Richtung, weissen Urteil so klar ist und wer Schein und Sein so rasch und reinlich auseinander zu halten vermag, der hat fraglos das Zeug an sich, seine Kraft auf dem Felde der Gemeinnützigkeit zu erproben und einzusetzen. Name und Stand ist hier ganz nebensächlich, ja im Gegenteil: Das gründlichste Verständnis für die sozialen Fragen findet sich bei denen, die in des Lebens Tiefen eingedrungen sind, die im schweren Kampf ums Dasein unermüdet streiten. Nur der ihn selber trägt, weiß, wo der Schuh ihn drückt. Stellen Sie Ihr Licht aus falscher Bescheidenheit ja nicht unter den Scheffel, denn auch jetzt gilt immer noch der Ruf „mehr Licht“! Es freut uns, daß Sie Ihr Pseudonym gleich erkannt haben — das kennzeichnet eben die Gefinnungsgenosin. So hoffen wir, Sie finden sich auch heute im Briefkasten zurecht. Unzweifelhaft gelingt ihnen dies auch. Die interessanten Praktiken der betreffenden Buchhandlung lassen tief blicken. Sie sind vollständig im Recht, wenn Sie Ihrem genau ausgesprochenen Willen Geltung verschaffen. Wir wünschen der Kämpferin erfolgreiches Wirken.

Vorsorgliche Mutter in P. Sie wagen zu viel, wenn Sie bei einer Ihrer Töchter ohne weiteres annehmen, sie werde sich nicht verheiraten, und wenn Sie demgemäß für sie handeln, noch ehe sie selbst im Stande ist, das Leben und sich selbst zu verstehen. Ein kleineres

Gebrechen, der Mangel an Schönheit ist an sich durchaus keine Gewähr, daß ein Mädchen um dessentwillen von sich aus mit Leichtigkeit auf die Ehe verzichten könne und werde. Der Drang, eine Familie zu gründen und Mutter zu werden, entspringt ebenso oft festlichem wie körperlichem Bedürfnis, und es gibt genug weibliche Wesen, die bis ins Alter hinein mit einem solchen festlichen Bedürfnis verborgen im Kampfe stehen, währenddem ihre Angehörigen vor Jahrzehnten schon leichterdings und turzberdigs die Ehe für sie als unthunlich erklärt hatten. Die Eltern haben nicht das mindeste Recht, von sich aus über die Zukunft eines ihrer Kinder zu verfügen, auch dann nicht, wenn die Verhältnisse dem kalt berechnenden Verstande nach außen völlig recht geben würden. Halten Sie Ihre Töchter möglichst gleich, daneben mögen Sie für die vom Schicksal Benachteiligte in aller Stille ein Uebriges thun. Bei dem vielfachen Verheirathungswesen der Gegenwart kann es Ihnen nicht schwer fallen, das Passende zu finden. Wir werden Ihre Angelegenheit übrigens in thunlichster Weise durch den Sprechsaal dem Urteil unseres verehrlichen Leserkreises unterbreiten, damit Sie weitere unbefangene Urteile in der Sache hören können. Angewiesen freundlichlichen Gruß.

Frau S.-P. in P. Ihr Gatte hat ganz recht, das richtig betriebene Sammeln dieses oder jenes Gegenstandes ist ein Erziehungsmittel in mehrfacher Beziehung. Erstlich gewöhnen sich die Kinder durch das Sammeln an Aufmerksamkeit, an sorgfältige Beobachtung, an logisches Denken und an äußere Ordnung durch das Einreihen und Instandhalten. Dann aber gibt das selbständige Sammeln und was damit zusammenhängt, den Eltern und Erziehern reiche Gelegenheit, so manche bis dahin verborgene Eigenschaft des Kindes kennen zu lernen, was der Erziehung des Kindes und damit ihm selbst zum größten Nutzen gereicht. Der Vater oder die Mutter darf aber nicht in den Fehler verfallen, die Sammlung selbst in Verwahrung zu halten, sie selbst einzuordnen und das Kind bloß als Sandlanger und bequemen Zuhörer zu benutzen, denn so geht der rechte Eifer an der Sache und der erzieherische Wert derselben verloren.

M. G. J. Wir müssen uns noch etwas Geduld bitten, es sind noch Antworten ausstehend.

Junger Leser in A. Wir werden unferseits in aller Stille das Mögliche thun; an gütlichem Erfolg ist nicht zu zweifeln. Volle Discretion ist selbstverständlich.

Nach der Influenza

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Collier**. Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungs schreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [145]

Hauptdepot: **Apotheke Collier in Murten.**



Das Ideal für die Damen ist, eine schöne Hautfarbe und einen matten, aristokratischen Teint — Zeichen wahrer Schönheit — zu besitzen. Weder **Runzeln**, noch kleine **Geschwüre** oder **Röte**, eine gesunde und reine Oberhaut, das sind die durch den Gebrauch der **Crème Simon**, des **Puder** und der **Seife Simon** erzielten Resultate. Man fordere die echte Marke. (H 715 K) [82]

Blutarmut. Bleichsucht.

¹⁰⁷⁴ Herr Dr. Seidgen in Freilingen schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämato-gen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker **Bleichsucht** litt und bei der trotz sachgemäßer Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel nicht die geringste Besserung zu verzeichnen war. Ihr **Hämato-gen** leistete geradezu **Erstaunliches**. Nachdem Patientin drei Tage lang täglich zwei Gläser voll eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden wurde bedeutend besser. Als im Verlaufe von ca. drei Wochen zwei Flaschen konsumiert waren, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Befinden war so vorzüglich, daß die Patientin sich für vollständig gesund hielt.“ Depots in allen Apotheken.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte beigelegt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwählenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht:

in einen Laden eine tüchtige, wenn möglich selbständige **Schneiderin** per sofort. Guter Lohn wird zugesichert. Anmeldung bei der Expedition d. Bl. [158]

Eine Tochter wünscht bei einem Zahnarzt mit grosser Praxis die **Zahn-technik** zu erlernen. Gefl. Offerten und Konditionen sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [141]

Nur gut empfohlene

Haushälterin,

Antritt per 1. April, nach Zürich gesucht. Familie: Witwer mit 4 Kindern von 8—15 Jahren. Dieselbe muss allein ein gutes, bürgerliches Haus (vier Zimmer und Zubehör) und Küche besorgen und soll auch flicken können. Offerten unter Chiffre HZ 144 besorgt die Expedition. [144]

Zur Vorbereitung auf ihre häusliche Wirksamkeit und auf ihren wichtigen Frauen- und Mutterberuf findet ein im Brautstande sich befindendes Fräulein Aufnahme bei einer gebildeten, ihrer Aufgabe in besonderer Weise gewachsenen, alten Dame zu kürzerem oder längerem Aufenthalt. Gefl. Offerten sind zur Uebermittlung an die Expedition dieses Blattes zu richten unter Chiffre FV 2583. [FV 2583]

Eine Person gesetzten Alters,

circa 50 Jahre alt, die gut putzen, waschen, betten und event. auch etwas kochen kann, findet Anstellung bei R. Fastenrath, prakt. Arzt zum Paradies in Herisau. Eintritt sofort, spätestens in 14 Tagen. Monatsgehalt 30 Franken. Gefl. Offerten, wenn möglich unter Beilage von Zeugnisabschriften, werden umgehend erbeten. [157]

**Kinder-Milch**

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [2165]

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 17. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstecken, Flickern und Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten, Weisssticken, Kochen und Haushaltung** erteilt. (H 866 N) [139]

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piget**, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden.

PENSION.

Die Unterzeichnete nähme noch eine oder zwei junge Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, an. Sekundarschule: Spezialkurs für Fremde, Privatstunden, Klavier. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung. [50]

C. Grisard, Lehrerin, Villeret bei St-Imier.

Für Eltern.

In der wohlbekannten **Pension** von **Mme Fivaz-Rapp** in **Yverdon** können auf Frühjahr wieder **einige Mädchen** aufgenommen werden. Prospekte und zahlreiche Referenzen zur Verfügung. Pensionspreis 720 Fr. jährlich. Für nähere Auskunft wende man sich gefälligst an die Vorsteherin [29] **Mme Fivaz.**

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

— Gegründet 1859. —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemaligen Zöglingen. [2751]

Direktor: N. Qülnche, Besitzer.

**Echte Briefmarken**

mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten

A. Schneebeil, Zürich, Lavaterstr. 73.

Ankauf und Verkauf. — Prelistellen sende gratis

Lehrtochter gesucht.

Nach St. Gallen wird zu tüchtiger **Damenschneiderin** eine **Lehrtochter** und eine **Tochter zur Ausbildung** gesucht. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unter X6106 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [100]

Lehrtochter-Gesuch.

1—2 Töchter könnten unter günstigen Bedingungen die **Damenschneiderin** gründlich erlernen. Dasselbe wird auch eine Tochter zur weiteren Ausbildung angenommen. Näheres teilt mit **Luise Scherrer, Damenschneiderin** Gams — St. Gallen. [134]

Gesucht:

als Volontärin für April in eine waadtländische Pastoren-Familie eine **junge Tochter** zur Aushilfe in der Haushaltung. Referenzen verlangt. Offerten erbeten unter Chiffre K 1513 L an die **Amnion-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [119]

Wegen Abreise zu verkaufen:
ein kleineres

Ellenwaren- u. Mercerie-Geschäft verbunden mit Schneiderei und Weissnäherei. Offerten unter Chiffre L St 47 befördert die Expedition. [117]

J. Furrer

Homöop. und Elektro-Homöopatischer Arzt in Herisau, Brühlhof Nr. 126, behandelt jeder Art Krankheiten. Sprechstunden 8 bis 12 und 1 bis 3 Uhr täglich. [140]

Familien-Pensionat

Lausanne. [51]

Vorteilhafte Gelegenheit für Gesundheit und Erziehung, gründliche Erlernung der französischen Sprache, Englisch, Musik, Handarbeiten etc. Schöne, freie Lage, beste Referenzen, mässige Preise. **Mlle Marquis, Chailly s. Lausanne.**

In einer Familienpension

im Kanton Waadt finden noch 2 bis 3 Töchter familiäre Aufnahme zur perfekten Erlernung der **französischen Sprache**, sowie der Hausgeschäfte und Handarbeiten. Angenehmes Familienleben und mütterliche Pflege. Gesunde Lage. Gute Nahrung. Referenzen von früheren Zöglingen stehen zur Disposition. Pensionspreis 60 Fr. per Monat. Adresse: **Melle E. Bornand**, 2 Rue du Tyrol, **Ste-Croix**. [143]

**Pensionnat de Demoiselles**
Mont-Fleuri, Lausanne

Mme Briod.
Instruction et éducation très soignées. Pour renseignements s'adresser à Mme **Sonderregger-Bänziger**, Mme **Bänziger** (Rosenbergstrasse) et Mme **Scheitlin-Kuhn**, **St-Gall**. (H 1670 L) [136]

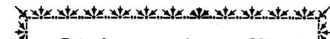
**Jünglings-Pension.**

Französische Sprache. [127]
Vaucher, Lehrer, **Verrières**.

Knaben-Pensionat

Müller-Thiebaud
in **Boudry bei Neuenburg**.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [49]



Pension pour jeunes filles
Genève, 311 Rue de Chêne
Français, Anglais, Italien, Musique, Peinture, Cours de cuisine etc. [99]
S'adresser à **M. Mottu**, institutrice.

Pension für junge Töchter

M^{me} Cosandier
Landeron — Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch und Musik. Handarbeiten. Einführung in die Hausgeschäfte. Gute Pflege. Familienleben. Prospekt und Referenzen. [96]

Töchter-Pensionat

M^{lle} Morard à Corcelles b. Neuchâtel
(Schweiz). [101]
Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfältige Erziehung. Reizende Lage, überaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt.

Töchter-Pensionat

Auvernier, Neuchâtel

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten etc., in herrlicher Lage am See. Familienleben. Referenzen und Prospektus durch [88]

M^{lle} Schenker.

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN (EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT IN SCHWITZ)
ZÜRICH **Jordan & Co.**
Metierweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25. — an. [2549]

Bettläsungen, Gesichtsausschlag.

An Bettläsungen, Blasenschwäche, Gesichtsausschlag, Säuren und Miteßern leidend, wandle ich mich brieflich an Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von diesen chron. Uebeln schnell und gründlich heilte, was ich hiemit bestätige. St. Wendel, den 18. Mai 1899. **Jak. Tullius**. — Unterschrift beglaubigt: St. Wendel, 13. Mai 1899. Der Bürgermeister **J. V. Jahn**, Beigeordneter. — Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus (Schweiz). [2701]

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer**. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gern an den Direktor **L. Schmutz-Moccand**. [136] (H 1689 L)

Töchter-Handelschule der Stadt Biel.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen; Studium der mod. Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch und der Handelswissenschaften, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde. Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden. (H 778 Y)
Ueber die Aufnahmebedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:
Georges Zwikel-Welti, Direktor. [142]

Ph. Suchard in Neuchâtel
gegründet 1826. [1906]
Hors Concours: **Genève 1896, Bruxelles 1897.**

Institut für junge Mädchen

M^{lle} J. DUBOIS, institutrice

Neuenburg • 15 Faubourg du Château 15 • Vue des Alpes

Gründliche Erlernung der franz. Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner diplom. Methode jedes junge Mädchen bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen selbst. Geprüfte Lehrerin für Französisch und Englisch. Prospektus zu Diensten. [135]

Knaben-Institut
Château de Vidy bei Lausanne.
Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache, die im Hause stets gesprochen werden. — Individueller Unterricht. Kaufmännische Fächer. Prospekte durch [116]
Professor S. J. Christen.

Au pair.

Für eine 19jährige, gebildete Tochter aus Neuchâtel wird zum September ein Pensionat oder eine Familie gesucht, wo sie gut kochen lernen könnte. Dafür würde sie französische Stunden geben oder sich im Haushalte nützlich machen. Offerten an

Mr. L. Gacon [138]
Bellevaux 19, Neuchâtel.

M. et M^{me} Bridel, à Genève

reçoivent dans leur famille quelques jeunes filles désireuses d'apprendre les français. [125]
Adresse: **M. Louis Bridel**, professeur à l'Université, Croisette 4, Genève.

Institut für junge Mädchen

Direktion: Frau Pfr. Berchtold-Frey
Villa Obstgarten
Obstgartenstrasse 2, Zürich IV.

Ausgezeichneter Unterricht in den modernen Sprachen, sowie in den wissenschaftlichen Fächern. Musik, Gesang. Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Brand- und Chromomalerei. Holzschnitzerei. Weiss- und Buntsticken. Nützliche und feine Handarbeiten. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prachtige, gesunde Lage, grosser, schattiger Garten. [58]
Prospekte und beste Referenzen.

Familien-Pensionat für Töchter
Villa Attica, Lausanne.

21. Jahr. Sorgfältiger Unterricht in allen Fächern. Mesdames **Glas-Chollet**. [72]

PENSION
für junge Mädchen.
In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, die Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.
Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 921 L) [84]
Mr. et M^{me} Treyvaud
Villa „Aurore“, Morges

Pensionat.

Einige junge Mädchen würden noch guten Empfang finden in einem kleinen, guten Pensionate in Lausanne. Mässige Preise. **Mme. Amrein-Troller**, Gletschergarten, Luzern, ist gern bereit, weitere Auskunft zu geben. (H 532 L) [42]

Des jeunes filles peuvent apprendre le français chez **M. Marchand**, maître secondaire, Tramelan. Vie de famille. Piano et anglais, si on le désire. [55]

Références: **M. G. Daetwyler**, Arbon; **U. Wellemann**, Stadel, près Wiesendangen; **Rossel**, conseiller national, Berne.
Prix frs. 60. — par mois.

Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Elizir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Katgeber**, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6. 25, Fr. 11. 25. Haupt-Depot Apoth. **P. Hartmann**, Steckborn. Depots in allen Apotheken St. Gallens, der Schweiz u. Ausland. [132]

Theaterbuchhandlung
J. Wirz, Grüningen (Kt. Zürich).
Theaterstücke u. Deklamationen
Verzeichnis gratis. [68]

VIKING sterilisierte & kondensierte Milch ohne Zuckerzusatz

von **HENRI NESTLÉ**
Verkauf in Apotheken,
Droguerien und
Spezereihandlungen

(H1800)

Eines der besten Heil- und Linderungsmittel gegen
hartnäckigen Husten, Brustkatarrh, Heiserkeit und
Stimmlosigkeit ist unstreitig

Bergers Meerrettig-Syrup

25jähriger Erfolg. — Ärztlich empfohlen und angewandt.
Erhältlich in allen Apotheken.

[2625]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel. [54]

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemäße Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu erlernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospectus und Referenzen stehen zu Diensten.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für **Beruf** oder **Haushaltgebrauch**. [137]

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin
Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

BEI BESCHWERDEN VON
FETTLICHKEIT UND VERSTOPFUNG
ADLER-APOTHEKE & BREM
MARIENBADER TABLETEN
NACH VORSCHRIFT DES
— PROFESSOR M. DR. VON BASCH —
WIEN-MARIENBAD
ZU HABEN IN DEN MEISTEN APOTHEKEN
— GENERAL-DEPOT FÜR DIE SCHWEIZ —
HUBER'SCHE APOTHEKE A-BÜTNER, BASEL
NUR ECHT MIT ERGEBNISSE WIE INSEKT [H 586 5]

Die kluge Hausfrau wird durch einen Versuch finden, dass meine **Fleischextraktwürze** gibt u. Suppen, Saucen aus wohlschmeckend billiger ist als alle **Nervin** die kräftigsten Bouillons Gemüse, Fisch etc. übermacht, und dabei viel Fleischextrakte.

Bitte ausdrücklich **Nervin** in allen besseren Handlungen zu verlangen und auf meine gesetzlich geschützten herzförmigen Flaschen zu achten. [46]

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen a. Z.

TORIL

Schutzmarke.



Fleisch-Extract

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebig'schen Extrakte und in allen besseren Droguen und Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. [78]

Generalvertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Schneblis

Badener Biskuit
Badener Kräbeli
Badener Bonbons

verlange man in allen besseren Delikatessen- und Spezereihandlungen, Konditoreien und Bäckereien. [25]

Trunksucht-Heilung.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli. Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Haarfärbekamm

Verbess. Patent (Hoffers) Modell 1900



graue oder rote Haare echt blond, braun oder schwarz färbend. Völlig unschädlich. Jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr.



durch **C. Nagel, Zürich I.**
Gerechtigkeitsgasse 11. [48]

Ein Balsam

für Haut und Teint ist
Okles Wörishofener

Tormentill-Seife

Aeusserst heilsam und mild
Unübertroffen für die Toilette
und auch als

Kinderseife.

Von Herrn Pfr. Knapp sel., dessen
Nachfolger u. von vielen Ärzten erprobt
und verordnete Seife für rationelle Haut-
pflege, sowie gegen

Hautkrankheiten.

Überall zu haben à 80 Cts. per Stück.

Generalvertreter:

F. Reinger-Bruder, Basel.

Sämtliche Artikel zur
Damenschusterei
bezieht man am billigsten bei
**A. Minder, Lederhandlung,
Huttwil (Bern).**

Auf Verlangen Special-Preisliste gratis
und franko. [H 133 Y] [33]

CEYLON TEA

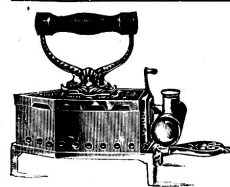
Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.55 „ 4.—
Pekoe Souchong „ „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.— Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [2682]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 51, St. Gallen.



Ideal Spiritus-Bügeleisen

(Ärztlich empfohlen.)

Kein Geruch, Staub und Kopfweh mehr.

Prospekte gratis und franko.

Versand franko à 18 Fr. von

**Joh. Müller, z. Merkur
Rorschach.** [2767]

Ein Fortschritt auf dem Gebiete der Ernährung sind

Lösl. Frühstück-Suppen
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

denn sie ermöglichen
jedermann eine ge-
sunde, gute und da-
bei sparsame Küche.
Stets grosse Auswahl

in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.
NB. Original-Fläschchen werden mit Maggi-Würze billig nachgefüllt.

Pensionnat pour Demoiselles

désirant se perfectionner dans les langues
et les diverses branches d'une bonne
éducation Excellentes recommandations.
Prospectus. [73]

M^{lle} Lassueur, Morges am Genèvesee.

Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller

Böle bei Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Fran-
zösischen, Italienischen etc., Han-
delswissenschaft. Vorbereitung auf
die Post. Mässige Preise Familien-
leben. Prima Referenzen. [106]

Pensionnat de Demoiselles

Jeanneret-Humbert

(Villa la Violette) [53]

BEVAIX, Neuchâtel.

Excellentes et nombreuses références
de parents des élèves. Prospectus gratis.

Pension famille de jeunes filles

M^{lle} Curchaud

Auvernier — Neuchâtel. [52]

Contrée salubre; belle situation
au bord du lac. Références. Prosp.

Töchter-Pensionat Kurz

Route de Morges, Lausanne.

Auf Ostern können wieder einige Töchter aufgenommen werden zur sorgfältigen Ausbildung in der franz. Sprache und Litteratur, sowie anderer Fächer, durch eine diplomierte Lehrerin. Mässige Preise und freundliches Familienleben. Auskunft erteilt gerne: Madame Meister, Hotel z. Bahnhof, Dornach, Kt. Solothurn, und Mademoiselle Ruesch, Hotel z. Linde, St. Margrethen, Kt. St. Gallen. [21]

Souvenir

Route d'Onchy (Lausanne)

Pensionnat de demoiselle

Directrice: M^{lle} Vuillemoz.

Education et instruction très soignées. Vie de famille. Situation exceptionnelle. Grand parc ombragé. Tennis. Soins maternels assurés. Prosp. et référ. à disposition. [32]

Vor 8 Jahren nahm ich die Hilfe des Herrn Bopp in Sebe gegen ein chronisches Magenleiden in Anspruch. Ich kann hiermit bezeugen, dass ich vollständig geheilt worden bin und mich fester gesund und wohl fühle. Allen Magenkranken kann ich nur empfehlen, sich Bopp und Gröggelmann von Herrn J. J. Bopp in Sebe, Solothurn, gratis kommen zu lassen. [2776]
Rafar Schlegel, Bauer, Grabs, St. St. Gallen.



Ist die beste.

[2311]

Italienische Salami und Salametti

Malländer Salami p. 1 kg Fr. 2.90
Salametti „1“ „3.—
Bologneser Salami (Mortadella) „1“ „3.30
Liefert gegen Nachnahme franko Domicil
das Landesproduktengeschäft [2639]
F. Badaracco, Lugano.

„PLATINUM“ ANTI-CORSET



Praktischer Ersatz für Corsots.
Waschbar, seit Jahren be-
währt, ärztlich empfohlen.
Preis 8 Fr. und 12 Fr.
„ für Töchter 6 „
Wessner-Baumann
ST. GALLEN. [38]

Sparsame Hausfrau!

Bitte einen Versuch zu machen mit
Friedrichs Karlsbader-Café-Complet, Sie
werden damit befriedigt sein. Per 500
Gramm in Kartonbüchsen zu Fr. 1.40,
1.50, 1.70 und 1.90. [57]
Muster von 1 Kilo franko jede Post-
station der Schweiz durch
J. U. Friedrich in Bischofszell.



(H 7624 J)

[2668]

„Rooschüz“- Waffeln

(H 3847)

bestes Dessert!

Rooschüz & Co., Bern

Überall erhältlich! [64]



Droguerie in Stein (St. Appenzell)
verfendet, so lange Vorrat, 1899er
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-
honig per Post franko à Fr. 4. 90.

Die neuen Kollektionen enthalten zu sehr
billigen Preisen ausser-
gewöhnlich schöne
Stoffauswahlen
Damenkleider-Stoffe
Man verlange
die Muster
Zürich
90] Limmatquai 52
Max Wirth

Milchmehl „GALACTINA“



Unübertroffen leicht verdaulich und
von höchstem Nährstoffgehalt. Bester
Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nah-
rungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden
Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden
Aerzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste
Auszeichnungen:** 5 Ehrendiplome, 12 grands
prix, 21 goldene Medaillen. 19jähriger Erfolg.
Schweiz. Kindermehl-Fabrik
(H 664 T) Lüthi, Zingg & Cie., Bern. [122]
Überall erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12¹/₂ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche
an schwerem Zahnen, Zahnputzen, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden,
bei sicherem Erfolg. [1769]



Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die mildeste,
reinste kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint. Man
hätte sich vor minderen Nachahmungen. Nur echt
mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

Bergmann & Co., Zürich.

[2244]

Haarausfall.

2344] Habe endlich Zeit gefunden, Ihnen zu schreiben, wie es mir geht. Ihre briefl.
Behandlung hat mir gut geholfen, so dass ich sagen kann, ich bin von meinem
langjährigen Uebel, **Haarausfall**, befreit. Empfangen Sie meinen besten Dank.
Feld, Hasle, Kt. Luzern, 16. Nov. 1897. Witwe Studer. Die Echtheit der
Unterschrift der Witwe Studer bekräftigt. Hasle, 16. Nov. 1897. Gemeindepräsi-
dent: Bürkli. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“



Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu be-
ziehen. (H 43 Z) [4]



Größtes Spezialhaus der Schweiz.
Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen
reinwollen, p. Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60,
6.20 bis 15.—
halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60,
3.20, 4.50, 4.70
Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.
Stets das Neueste der Saison.
Muster franko. — Tausende von Anerkennungen.

Das Baumwolltuch- und
Leinenlager von J. Beck, Beck,
Kienenda (Glarus), liefert an Private
1/2-stückweise, 30—35 Meter haltend,
prima Qualitäten zu billigen
Engros-Preisen. Man verlange ver-
trauensvoll von diesem Spezial-Ges-
chäft die Muster, welche franko zu
Diensten. [2610]

Die rühmlichst bekannten [2678]
Didierschen weissen, holländischen

Gesundheits-Senfkörner

ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten
des Blutes, des Magens, der Leber, Kon-
gestionen etc., können stets durch das
unterzeichnete Depot bezogen werden.
Prospekte gratis. Preis p. Schachtel netto
500 gr Fr. 1.75. Adolf Lang, Hanz.

Beste Bezugsquelle in superfein,
garantiert echt Enzian, Kirschwasser,
Wacholder, Doppelkümmele etc. Prima
Referenzen zu Diensten.



Hausmanns China-Wein und China-Eisen-Wein

[169]

alte, bewährte Marken hervorragender
Qualität, kräftigend, nervenstärkend,
blutbildend.

Aromatische Eisen-Tinktur Hämotrophin

blutbildendes Spezialpräparat aus den
Laboratorien der

Hecht-Apotheke

Schweizer. Medizinal- und
Sanitätsgeschäft A.-G.
St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [5]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfner
Ennenda.

20]

15

Die PATE ÉPILATOIRE DUSSEY

zerstört die Haare auf dem Gesicht der Damen, ohne irgend welche Nachteile für
die Haut. Wirksamkeit garantiert: 60 jähriger Erfolg. (Für das Kino; 30 fr.;
1/2 Büchse, speziell für Schnurrbart, 40 fr. (gegen Post-Mandat). Für die Arme,
gebrauche man den PILIVORE (30'). DUSSEY, 1, R. J.-J. Rousseau, Paris.

[5641 D]